

Und die Musi spuilt dazua

Riesen-Gaudi beim 6. Oktoberfest

Harsewinkel (GG). Drei Tage Oktoberfest auf der Wiese von Kragenstoffer – mit der sechsten Veranstaltung nach Münchner Wies'n-Art waren die Organisatoren Frank Johannsmann und Werner Herbrink mehr als zufrieden.

Auftakt war am Freitag. Nachdem der Claas-Rentnerclub mit 550 Angehörigen am Nachmittag erstmalig das eigene Oktoberfest in dem großen Zelt gefeiert hatte, ließen am Abend mehr als 800 Besucher erneut eine zukünftige Wiesnparty steigen. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Harsewinkel, Heinrich Hemker, hatte diesmal den Fassenstich mit zwei gezielten Schlägen ausgeführt. Für die volkstümliche Stimmungs- und Unterhaltungsmusik sorgte neben dem Original Maintalern auch das extra für das Oktoberfest gegründete Spökenkiekerblasorchester aus Harsewinkel.

Weiter ging's am Samstag mit mehr als 1600 Gästen. Bis in die

frühen Morgenstunden wurde in der 1800 Quadratmeter großen Zeltlandschaft mit der bayrischen Showkapelle SimmiSamma aus Rosenheim gefeiert, gelacht, getanzt und auf den Sitzbänken stehend die Lieder mitgesungen. Völlig losgelöst johlten die Besucher, Bierkrüge schwenkend, die Alpenhits mit. Mit der sechs Mann starken Gaudiformation hatten sich die Veranstalter erfahrene Partygaranten ins Zelt geholt, denn Berg-Harre, Bass-Berti, Oim-Hartl, Trachten-Hansi, Jaga-Fonse, Hopfa-Beppi, Schweinsbron-Steffe und Strom-Goggerl »spuilen« seit 2002 im Hoppodrom-Festzelt auf der Münchner Wies'n. Auf allen namhaften Festen von Bremen bis Bozen, von der tschechischen Grenze bis nach Österreich und in die Schweiz sind die Unterhaltungsprofis vertreten. Kein Wunder, dass die Stimmung von Beginn an auch in Harsewinkel mehr als ausgelassen war. Das Bier, in den typischen Oktoberfest-Maßkrügen ausgeschenkt, floss in Strömen, und die Musik war einfach klasse.



Jo gibt's denn des a? Dass die Musiker der | ihre Instrumente beherrschen, bewiesen sie bei dieser Rosenheimer SimmiSamma-Partyband auch kopfüber | Showeinlage. Fotos: Gabriele Grund

TAGESKALENDER

Notdienste

Apotheken: Löwen-Apotheke, Im Westfeld 11 a, Greffen, Tel. 0 25 88/8076.

Ärztlicher Notfalldienst: ☎ 19 29 2 (ohne Vorwahl).

Seelsorge-Notruf: ☎ 0 52 47/630.

DRK: Medizinischer Fahrdienst (Patiententransporte), ☎ 0 52 41/1 92 19 (rund um die Uhr).

Angebote für Senioren

DRK-Begegnungsstätte: Dechant-Budde-Weg. 8.15 Uhr Yoga; 14.30 Uhr gemütliches Beisammensein.

Hospiz

Hospizbewegung: 16 bis 18 Uhr, Beratung, Büro Arbeitsgemeinschaft, Adam-Opel-Straße 11, ☎ 0 52 47/98 31 10; an jedem ersten Montag im Monat.

Vereine & Verbände

Caritas Gemeinwesenarbeit: ☎ 0 52 47/26 64. 9 bis 12.30 Uhr Gemeinwesenarbeit, 14 bis 17 Uhr Migrationsberatung (☎ 24 65), 9.30 bis 11.30 Uhr Frauentreff, 13.30 bis 16 Uhr Hausaufgabenhilfe.

KuBi und KöB St. Lucia: 20 Uhr »Narziss und Goldmund«, Lesung mit Dieter Grell, Heimathaus.

Bürgerverein Greffen: 16.30 Uhr plattdeutscher Nachmittag, Bürgerhaus.



Lecker, lecker: Sonja, Carolin und Ulrike verkauften während des Oktoberfestes am Samstag frische Brez'n.

Nett anzuschauen waren aber nicht nur die zumeist in Trachten gekleideten Gäste, sondern auch die mehr als 70 ebenfalls zünftig ausgestatteten Servicedamen- und Herren, die alle Hände voll zutun hatten, um das Bier an die Tische zu bringen. Große Nachfrage herrschte auch bei den Haxen, Brezeln und Weißwürsten.

Damit die Gäste am Samstag gut behütet feiern konnten, agierten mehr als 30 Sicherheitsmitarbeiter, elf Rettungsdienstler, vier Mitarbeiter vom Ordnungsamt und zwei Feuerwehrmänner zumeist im Hintergrund. »Je öfter wir das Oktoberfest machen, um so mehr Auflagen bekommen wir«, erklärte Werner Herbrink, dem allerdings genau wie Frank Johannsmann eine »gute und sichere« Party wichtig ist.



Werner Herbrink (links) und Frank Johannsmann freuten sich mit Renata (2. von links) und Laura über den hervorragenden Oktoberfestsamstag.

Visionen für Rietberg entwickeln

Rietberg (WB). »Die Landesgarten lief super, die Infrastruktur ist generalüberholt, das Kulturangebot phantastisch.« Aber wie, so fragen die Rietberger Sozialdemokraten, soll sich die Stadt weiterentwickeln? Viele Fragen stehen im Raum, über die die Genossen morgen, Dienstag, ab 19 Uhr in der Alten Volksschule in Neuen-

kirchen (Raum 1) mit Vertretern der Rietberger Vereine diskutieren wollen, um eine Zukunftsvision zu entwickeln: Wie sehen wir unsere Stadt im Jahr 2020? Wie sollen die Bildungsangebote sein? Wie können wir Familien stärker unterstützen? Moderator der Zusammenkunft ist Jürgen Zülka von der NordWest Consult GmbH.

Mit Kreativität und Konzentration

Rietberg-Neuenkirchen (WB). Ein Öl- und Acryl-Malkursus für Anfänger und Fortgeschrittene findet am 15. und 16. November in der Alten Volksschule Neuenkirchen statt. Mitzubringen sind neben etwas Kreativität und Konzentration auch – wenn vorhanden – Staffelei, Öl- oder Acrylfarben, Pinsel, Terpentin, Kittel und alte Gläser zwecks Reinigung. Anmeldungen bei Maren Sagemüller, Telefon 0 52 44/5213.

Schwimmfreude im langen LGS-Sommer

3500 Besucher mehr als im vergangenen Jahr

Rietberg (WB). Trotz des Großereignisses Landesgartenschau sind die Besucherzahlen des Freibades Rietberg gegenüber 2007 leicht gestiegen.

re ereigneten sich keine schweren Badeunfälle. Während der Landesgartenschau haben die Freibadbesucher mit dem Umstand Vorlieb nehmen müssen, dass der angrenzende Parkplatz am Schulzentrum nicht wie gewohnt genutzt werden konnte. Im kommenden Jahr wird der Parkplatz den Besuchern des Rietberger Freibades aber wieder im vollen Umfang zur Verfügung stehen.

Im Moment ist das Schwimmmeisterteam dabei, das Freibad für die bevorstehende kalte Jahreszeit winterfest zu machen. Den schwimminteressierten Bürgerinnen und Bürgern steht nun wieder die Schwimmhalle in Neuenkirchen zur Verfügung.

Hier die Öffnungszeiten: dienstags von 16 bis 21 Uhr, mittwochs von 16 bis 19 Uhr und freitags von 16 bis 21 Uhr. Außerdem bietet die Stadt Rietberg wieder Kinderschwimmkurse in der Schwimmhalle Neuenkirchen an. Anmeldungen werden unter Telefon 0 52 44/986 204 (Broker) entgegenommen.

Wenn Rietberg Karneval feiert, eiert der Bürger

Grafschaftler präsentieren ihr neues Sessionsmotto

Rietberg (krö). »Die Altstadt beb't, der Bürger eiert, wenn Rietberg wieder Karneval feiert.« Nein, das ist kein Scherz, sondern das neue Sessionsmotto der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft.

Mit großer Mehrheit entschieden sich die Mitglieder in der Mammutgeneralversammlung für diesen Spruch, der nun die traditionsreichste organisierte Narrenschar der Emsstadt bis Aschermittwoch durch alle Sitzungen und die großen Umzüge begleitet wird. Rund vier Dutzend »Mottenvorschläge« stellte Sitzungspräsident Robert Junkerkalefeld den Anwesenden im Kolpingsaal nach der langen Regularienabwicklung vor, kurze Formulierungen ebenso wie Reime und Sprüche in plattdeutscher Sprache. Vieles drehte sich dabei thematisch um die Landesgartenschau. »Vorbei ist's mit der LGS, wir feiern wieder - ohne Stress« oder »Ten dondria helau, wir sind jetzt Landesnarrenschau« sind nur zwei von vielen Beispielen.

Der Siegerspruch teilte nach der Versammlung dennoch die Meinungen: »Ist doch witzig«, befanden die Einen, »provinziell und unterste Schiene« die Anderen.

Ehrungen, Wahlen, Berichte, insbesondere ein ausführliche Vortrag zu den Aktivitäten der Jecken während der Landesgartenschau, das alles füllte einen gut dreistündigen Versammlungabend, an dem auch der Präsident des Bundes Westfälischer Karneval, Diethard Oeding, teilnahm. Er zeichnete Andrea Folker und Heike Föcking mit den goldenen Treueabzeichen für den Tanzsport des Bundes

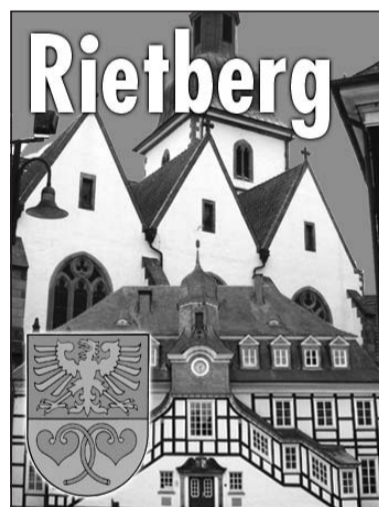


Hohe Ehrung: Siegfried Malz (links) und Günter Brockschnieder erhielten die Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval für ihre Leistung in der Vorstandsarbeit der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft. Foto: Rötter

Westfälischer Karneval aus. Silberne Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval überreichte er Siegfried Malz und Günter Brockschnieder. Die Wahlen sahen die einmütige Bestätigung von Präsident Gerd Muhle und dessen Vize Günter Brockschnieder. Neuer Schriftführer wurde Bernd Eusterbrock, neuer zweiter Kassierer Ronald Majka. Kassierer Helmut Stockmeier schrieb die Erbschaftsbilanz der Karnevalisten weiter. Er verwaltet mittlerweile einen Jahresetat von rund 175 000 Euro. Trotz Kosten für LGS wurde ein gutes Plus erwirtschaftet, das das Vereinsvermögen auf über 50 000 Euro steigen lässt.

Die Jubilarehrung sah einen »Flüssigbrot-Orden« für Günter Stücker, der seit 44 Jahren der GKGR angehört. 33 Jahre dabei

und damit neuer Träger des Goldenen Vereinsordens ist Hermann Kloock. Silberabzeichen gab es für 22jährige Mitgliedschaft. Giesbert Wilmes, Harald Rehling, Tobias Hippler, Marianne Bartscher, Wolfgang Drews, Georg Tölle, Käthe Stockmeier, Norbert Speixard, Christa Landgräber, Bertwald Adrian, Berthold Austermann und Hans Bartscher traten 1986 dem Verein bei. 1997 entschieden sich Kristina Lindemann, Ferdinand Schniedertöns, Werner Soesters, Robert Junkerkalefeld, Peter Esser, Ursula Junkerkalefeld, Christian Röhr, Hildegard Buschkörper, Herbert Dreyer, Heinz Peitzmeier, Ralf Peterhanwahr, André Kuper, Britta Kneifel, Dieter Ossenbrügger, Heinrich Rasche, Ruth Rückamp, Erika Soesters, Anne Hartmann, Hans-Dieter Vormittag und Arnold Westhaus dazu sich der GKGR anzuschließen



TAGESKALENDER

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Spätdienst (bis 21 Uhr): St. Joseph-Apotheke, Delbrück, Westenholzer Straße 100, Telefon 0 29 44/1499; Nachtdienst: Jakobus-Apotheke, Rietberg-Mastholte, Lippstädter Straße 17a, Telefon 0 29 44/7554.

Rathaus

Bürgerbüro: geöffnet montags von 8 bis 13 Uhr.

Familienzentrum: geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Museen & Parks

Kunsthause/Museum Dr. Koch: öffnet von 14.30 Uhr bis 18 Uhr.

Klostergarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Kühlmans Drostengarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Sport

TuS Viktoria Rietberg: 17 Uhr Anfängerschwimmen, 18 Uhr Schwimmen für Fortgeschrittene, 19 Uhr Leistungsgruppe Schwimmen (Schwimmhalle Neuenkirchen).

Viktoria Rietberg: 19.30 Uhr Herzsportgruppe (Schulzentrum), 17.45 Uhr Sport in der Krebsnachsorge (Sporthalle der Wiesenschule).